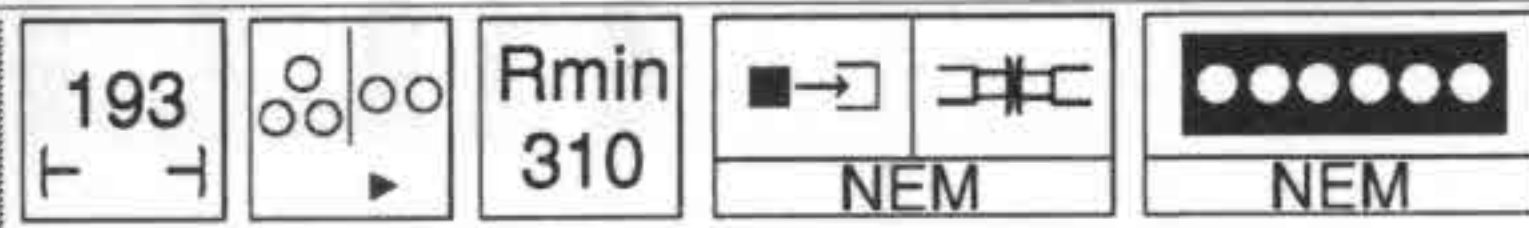


Dampflok

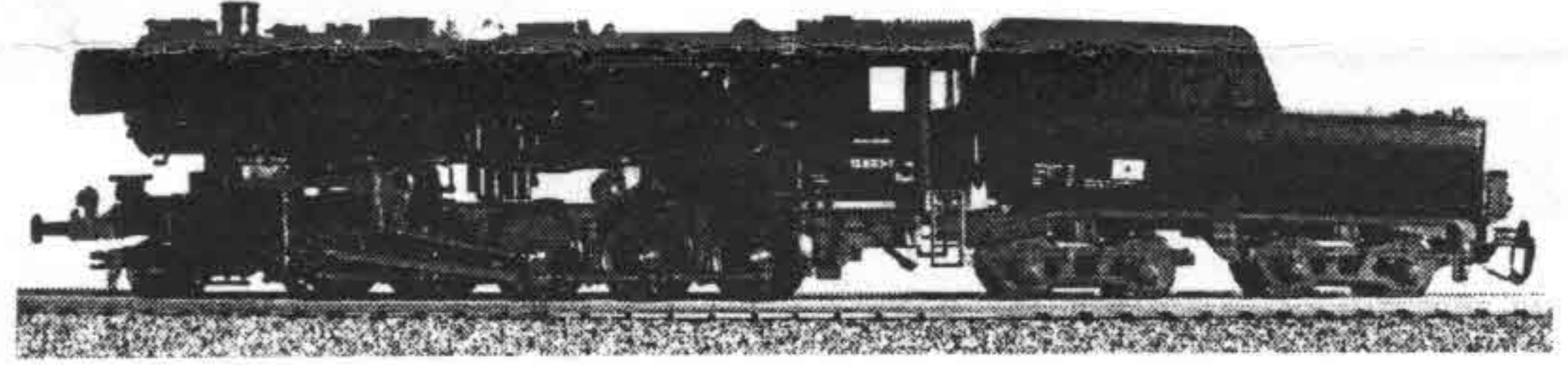
BR 52.8



TILLIG TT BAHN

Die ideale Spur

BR 52.8 Reko der DR, Ep. IV - Art.-Nr.: 02274
BR 52.8 Reko der DR, Ep. III - Art.-Nr.: 02280
BR 52.8 Reko der DR, Ep. IV - Art.-Nr.: 02282
(„Quetschesse“)



DAS VORBILD

Die BR 52 war mit ca. 1400 Stück die zahlenmäßig stärkste Baureihe der DR nach dem Krieg. Allerdings war die Mehrzahl der Maschinen in keinem guten Unterhaltungszustand. Obwohl die Loks dieser Baureihe wegen des relativ geringen Alters eigentlich nicht im Rekonstruktionsplan der DR aufgenommen waren, stellte das für die BR 50 und BR 52 zuständige RAW Stendal 1959 den Antrag, neben der BR 50 auch diese Lok zu rekonstruieren. Ursache für das Anliegen waren die extrem hohen Kosten, die eine Generalreparatur der BR 52 verursachte. Da mit dem für die BR 50 entwickelten Verbrennungskammerkessel ein sehr guter Dampferzeuger zur Verfügung stand, ergab sich bei seiner Verwendung auf der BR 52 für das Erhaltungswesen der Vorteil der Tauschbarkeit der Kessel zwischen beiden Baureihen. Auf Grund der zu erwartenden Vorteile für Betrieb und Unterhaltung, stimmte die Hauptverwaltung Maschinenwirtschaft dem Ansinnen zu. So stand bereits im Herbst 1960 die erste rekonstruierte Maschine der BR 52, die zur Unterscheidung in die Unterbaureihe 52.80 eingeordnet wurde, zur Verfügung. Dank des neuen Kessels entsprach das Leistungsprogramm der rekonstruierten Maschinen denen der rekonstruierten BR 50 (50.35). Die Rekonstruktion der BR 52 endete erst im Jahr 1967 mit der 52 8200. Von den 200 rekonstruierten Maschinen waren im Jahr 2000 noch ca. 128 Maschinen im Bestand der DR, 113 Loks wurden noch in das neue Nummerschema der DB aufgenommen. Der Einsatzraum der Maschinen begann zunächst in den nördlichen Direktionen der DR und erstreckte sich dann auch in das südliche Gebiet von Zittau bis Leipzig. Für die Güte der Konstruktion und des Erhaltungswesens der DR spricht die lange Einsatzzeit von über 40 Jahren der eigentlich für wenige Kriegsjahre vorgesehenen Lokomotiven. Mit der BR 52.80 endete das Dampfzeitalter bei der DR so wie die DR selbst.

DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung des großtechnischen Vorbilds. Eine Vielzahl einzeln angesetzter Leitungen am Rekokessels 50E geben das typische Erscheinungsbild dieser Baureihe wieder, machen das Modell aber auch sehr empfindlich. Die dem Vorbild entsprechenden Umbauten am Führerhaus wurden ebenfalls bei der Modellumsetzung berücksichtigt. Eine hohe Detailtreue des Fahrwerkes wird durch die Ausführung der Heusingersteuerung aus Kunststoff erreicht. Die Steuerungsteile besitzen eine größere Elastizität als geätzte Teile aus Metall, sollten aber dennoch nicht unnötig belastet werden. Die Räder sind 2,2 mm breit und haben eine Spurkranzhöhe von 0,9 mm. Damit setzt das Modell entsprechend hohe Anforderungen an die Gleisverlegung. Optimale Fahreigenschaften werden auf sauber verlegten TILLIG-TT-Modellgleisen oder dem Bettungsgleis erreicht. Das Standardgleis ist wegen seiner großen Toleranzen nicht geeignet. Wird das Modell auf Standardgleisen eingesetzt, dürfen Weichen nur langsam befahren werden. Die Weichen müssen in einwandfreiem Zustand sein, sonst läuft der Vorläufer auf die „Herzstückspitze“ auf.

Die Beleuchtung an Lok und Tender wechselt automatisch mit der Fahrtrichtung. An beiden Fahrzeugenden befindet sich eine Kurzkupplung mit einer Kupplungsaufnahme nach

NEM 358. Der Antrieb des Modelles erfolgt über alle Radsätze des Tenders. Ein Radsatz ist mit Haftreifen versehen. Alle Tenderradsätze sowie der erste und vierte Kuppelradsatz der Lok dienen der Stromaufnahme.

Der Tenderantrieb ist werkseitig ausreichend gefettet. Ein Nachfetten sollte erst nach ca. 50-100 Betriebsstunden mit säure- und harzfreiem Fett (technische Vaseline) erfolgen.

Der Tender lässt sich nach Abziehen der Gummiwulstnachbildung zum Führerhaus hin demontieren. Vor einer Demontage der Lok wird dringend abgeraten! Bei Beschädigung des Sieglackes erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Achtung! Den Tender nicht ohne angekuppelte Lok betreiben! Kurzschlussgefahr!

Zur weiteren optischen Aufwertung des Modelles sind einige Zurüstteile beigelegt. Alle Teile sollten mit etwas Klebstoff fixiert werden. Die Griffstange am Tender muß vor dem Fixieren unter Umständen noch etwas justiert werden, damit sie nicht unter zu großer Spannung steht. Die Fixierung dieser Griffstange sollte nur an der Wanne oder dem Oberteil erfolgen, damit ein späteres Demontieren des Tenders erleichtert wird. Die Anbringung der Zurüstteile geht aus den Abbildungen hervor. Die Befestigung der Bremsschläuche ist nur möglich, wenn Radien größer als 350 mm befahren werden oder auf eine Kupplung an dieser Seite verzichtet wird. Die Verwendung der Kolbenstangenschutzrohre ist erst bei Radien oberhalb von 350 mm möglich.

DIGITALISIERUNG

Für den Einsatz eines Digitaldecoders befindet sich eine Schnittstelle S nach NEM 651 im Tender der Lok.

Nach dem Trennen des Tenders von der Lok lässt sich die Gummiwulstnachbildung nach vorn abziehen und das Tenderoberteil abnehmen.

Der Entstörersatz kann jetzt gegen den Decoder getauscht werden. Als Decoder empfehlen wir Art.-Nr.: 66013 (Lenz Gold mini).



Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, H0, H0e und H0m wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen.

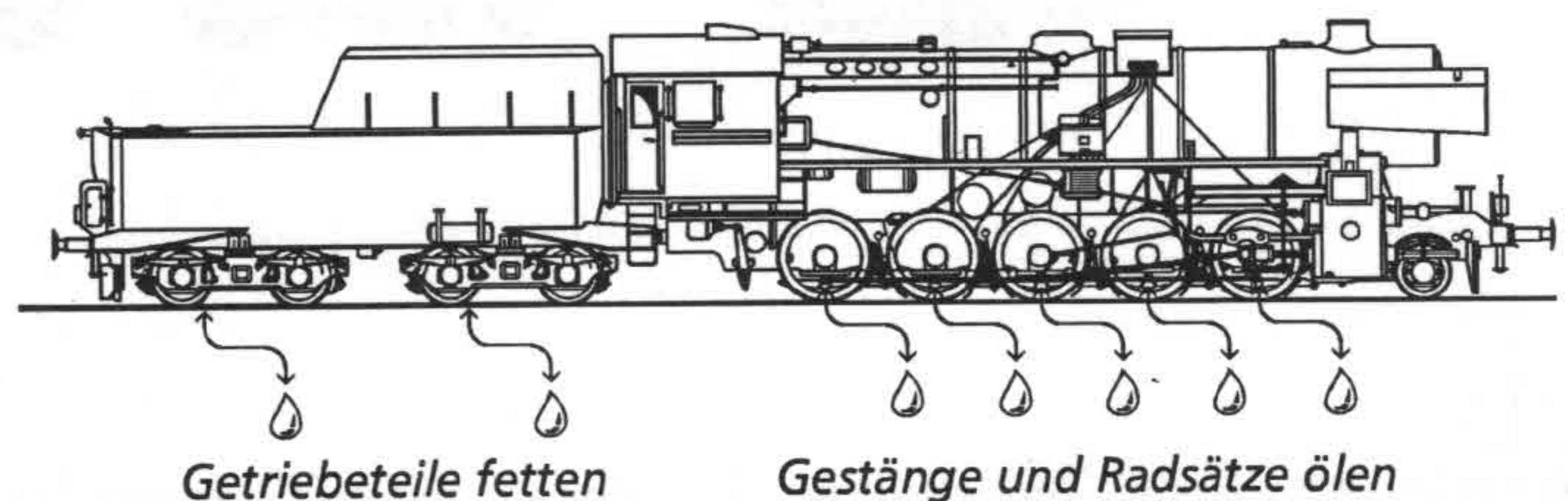
Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.

WARTUNG

Das Modell ist ab Werk ausreichend gefettet. Ein Nachfetten ist erst nach ca. 120 Betriebsstunden erforderlich.

Dabei sind alle beweglichen Teile der Steuerung und die Lokradsätze mit einem Tropfen säure- und harzfreiem Öl zu versehen. Die Zahnräder des Antriebes sind mit technischer Vaseline zu fetten.

Bei Verwendung von zu viel Fett und Öl besteht infolge Verschmutzung die Gefahr von Betriebsstörungen.



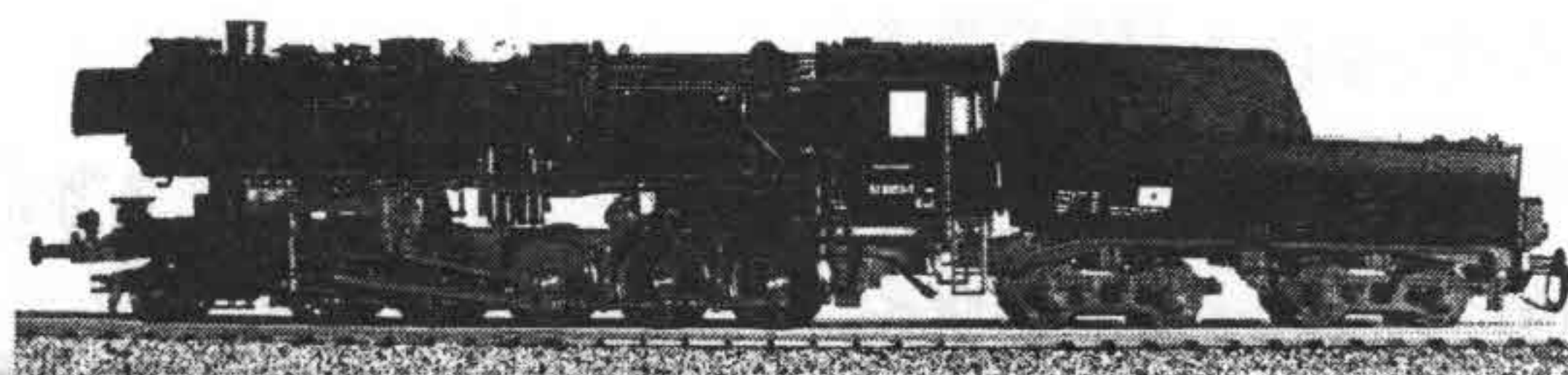
Getriebeteile fetten

Gestänge und Radsätze ölen

Dampflok BR 52.8

TILLIG T BAHN

Die ideale Spur



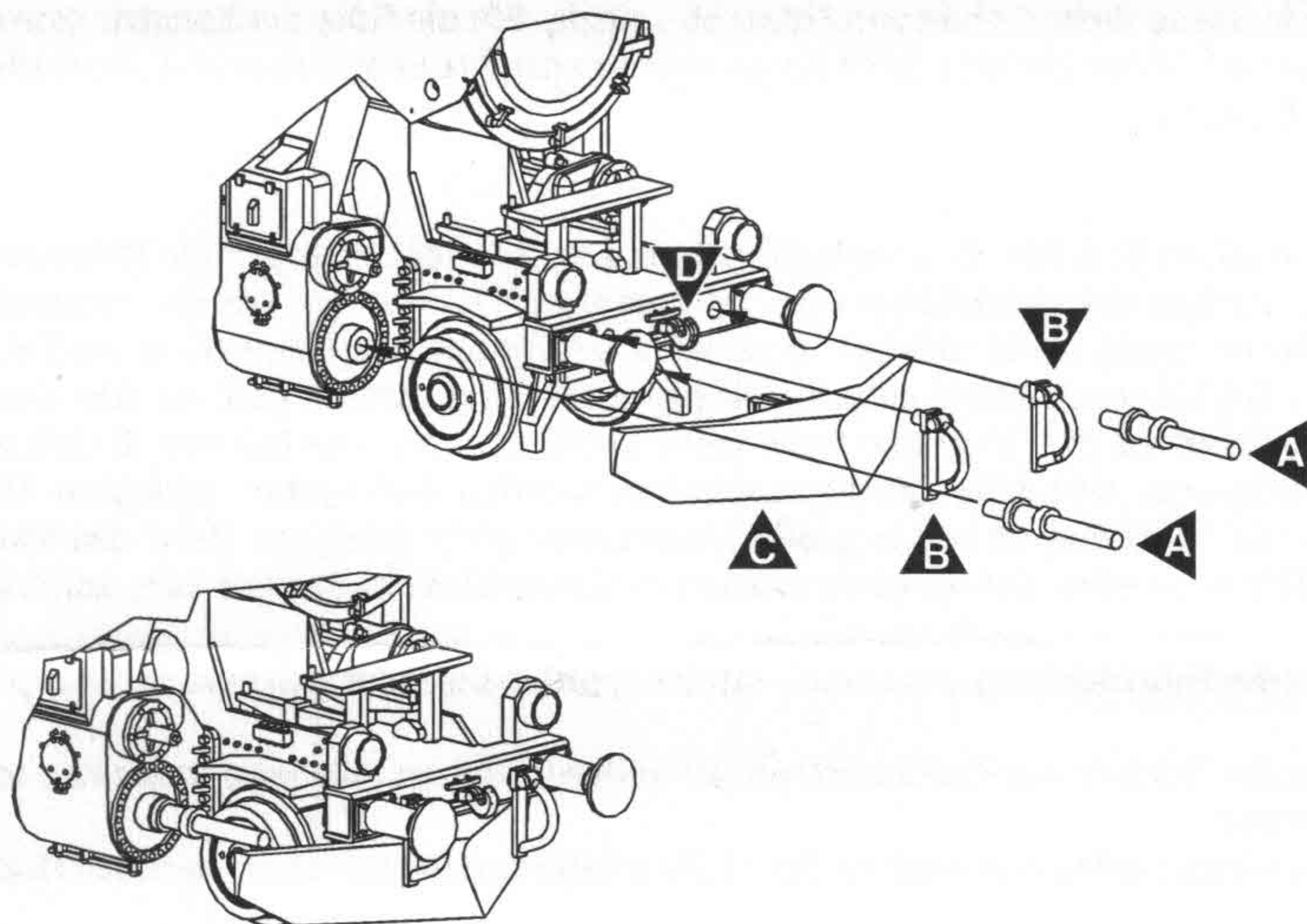
ZURÜSTTEILE

Zur Vervollkommnung des Modelles liegen Zurüstteile, die laut Zeichnung angebracht werden können, bei.

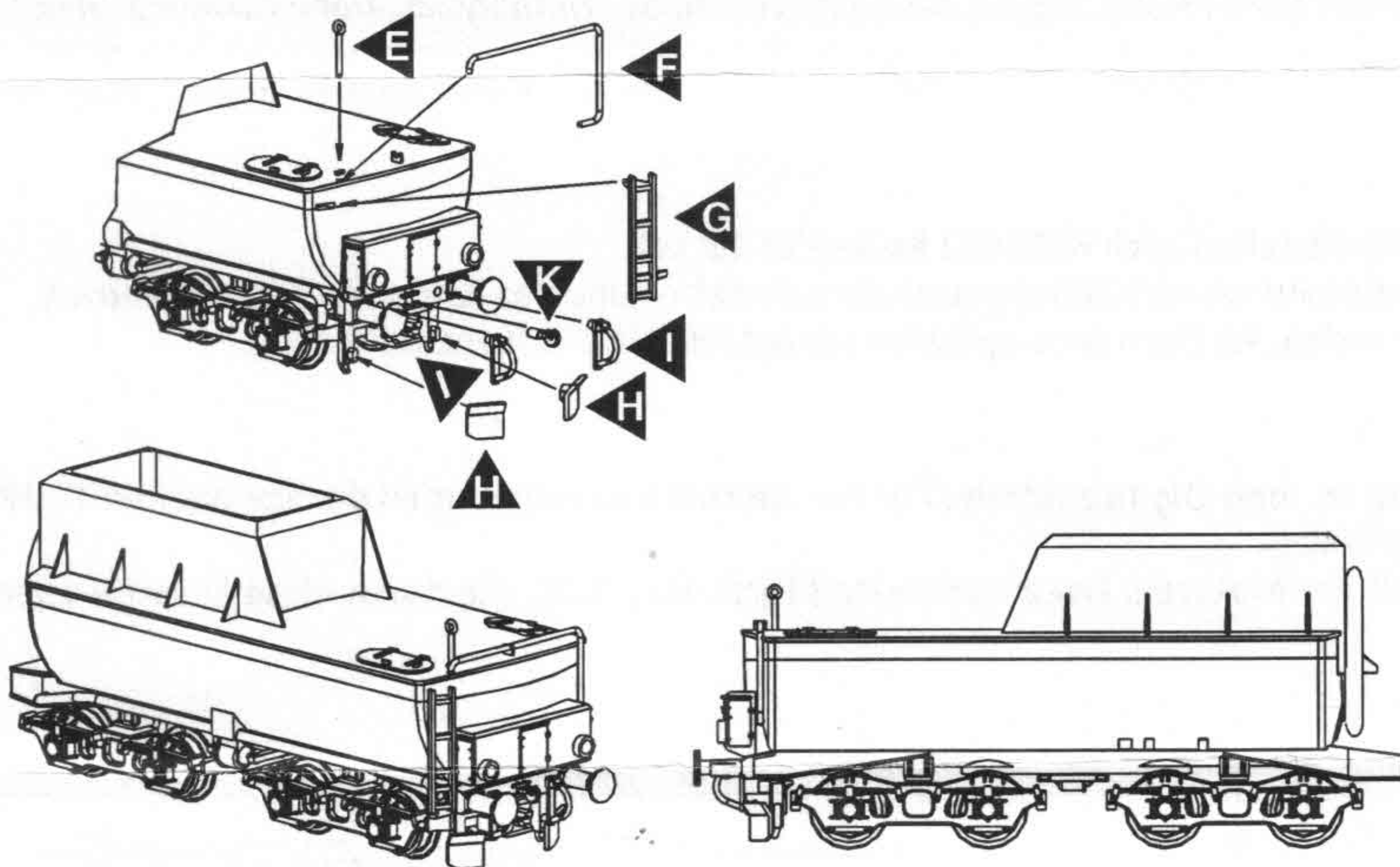
ZURÜSTTEILLISTE

1

ZURÜSTTEILE - LOK



ZURÜSTTEILE - TENDER



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
----------	-------------	----------

1	Zurüstteile (02274/02280/02282)	201593
---	---------------------------------	--------

Zurüstteile - Lok:

A	Kolbenstangenschutzrohre
B	Bremsschläuche
C	Schneepflug
D	Kuppelhaken ---> bereits am Vorbau montiert

Zurüstteile - Tender:

E	Ringgriff
F	Griffstange
G	Leiter
H	Schneepflugplatten
I	Bremsschläuche
K	Kuppelhaken

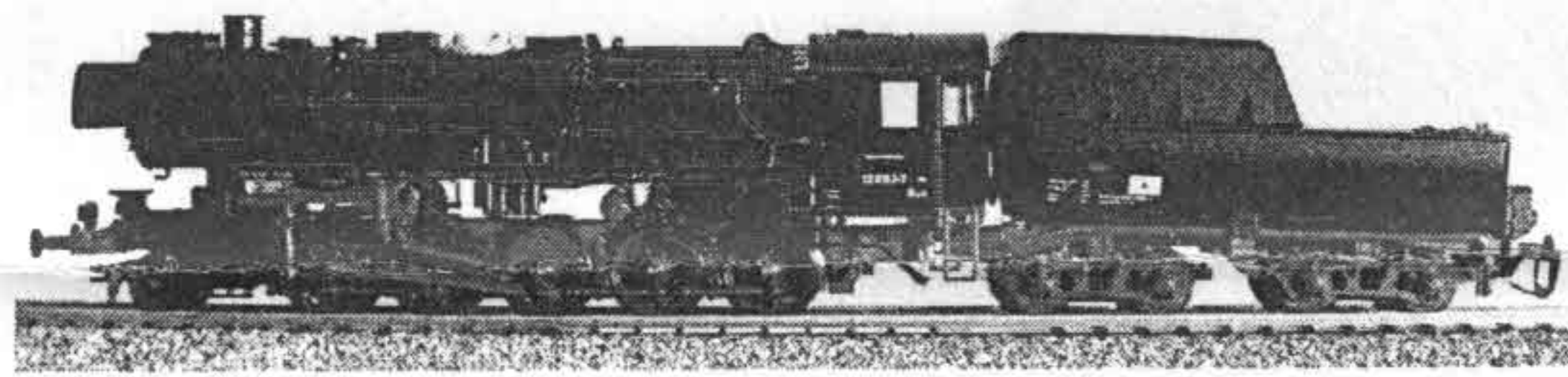


Achtung! Den Tender nicht ohne angekuppelte Lok betreiben! Kurzschlussgefahr!

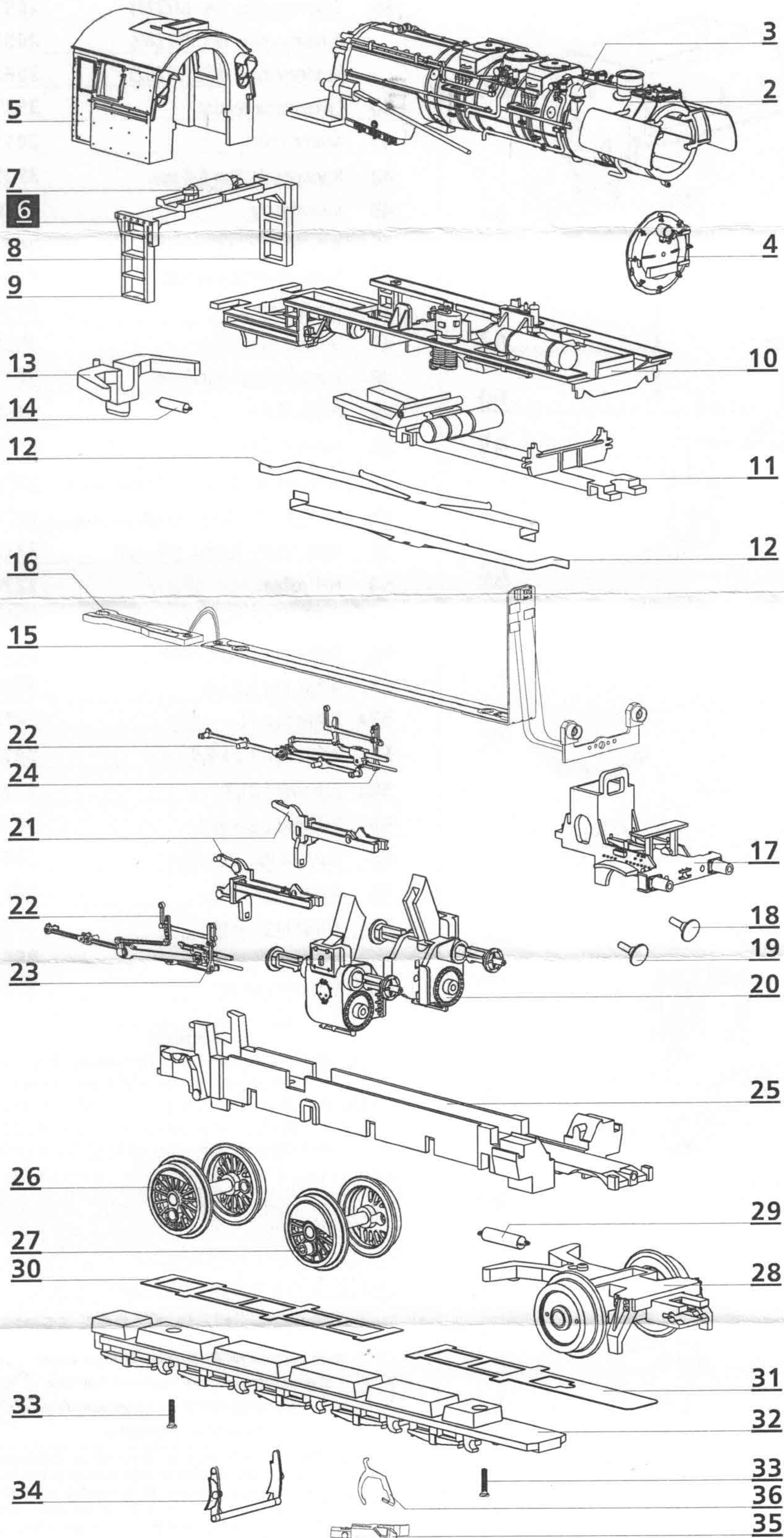
Dampflok BR 52.8

TILLIG T BAHN

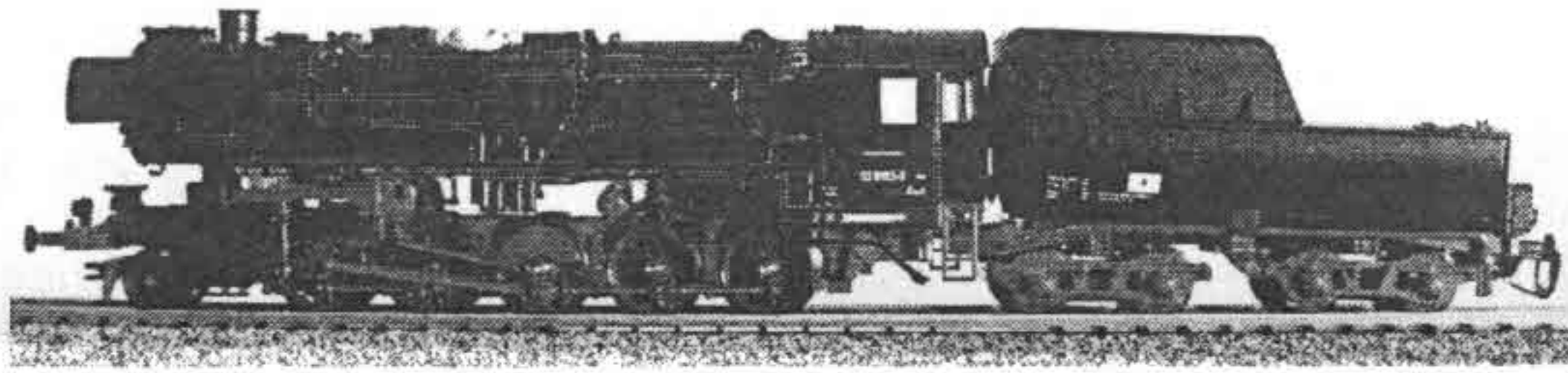
Die ideale Spur



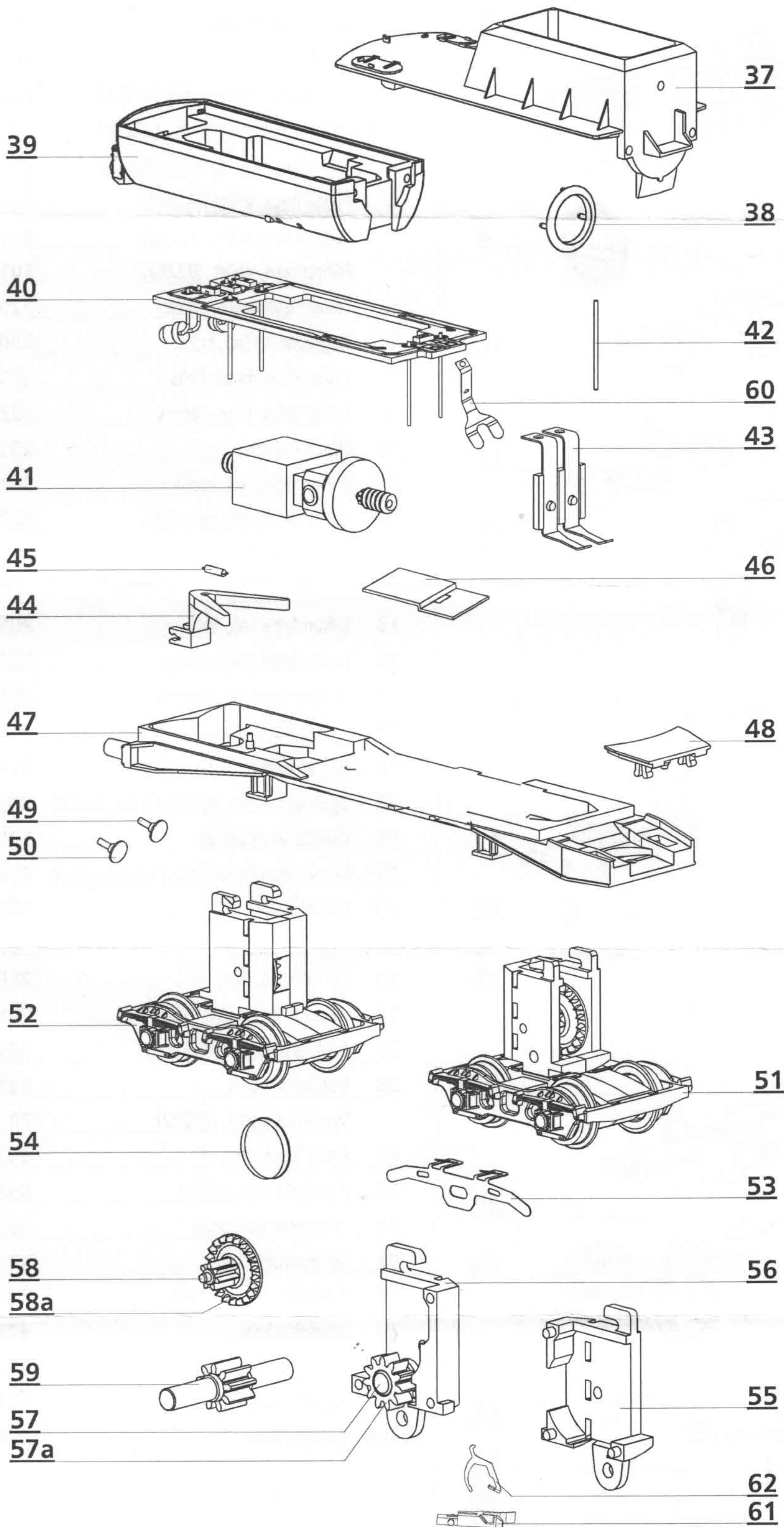
ERSATZTEILLISTE - LOK



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
2	Kessel, vollst.	201354
	Kessel, vollst. (02282)	201922
3	Glocke	340630
4	Rauchkammertür, vollst. (02274)	200895
	Rauchkammertür, vollst. (02280)	201538
	Rauchkammertür, vollst. (02282)	201926
5	Führerhaus, vollst. (02274)	200829
	Führerhaus, vollst. (02280)	201537
	Führerhaus, vollst. (02282)	201925
6	Leiter Führerhaus, vollst.	229830
7	Zugfeder 0,15x1,7x29	390350
8	Leiter Führerhaus, links	323740
9	Leiter Führerhaus, rechts	323730
10	Umlauf, vollst.	201355
11	Rahmenoberteil, mont.	200831
12	Radschleifer Lok, gebogen	333320
13	Kinematik Lok	323580
14	Feder Kupplung	398200
15	Leiterplatte Lok, lack.	205918
16	Leiterplatte Verbindung	396481
17	Rahmenvorderteil, mont.	201356
18	Puffer, flach	316830
19	Puffer, ballig	316840
20	Zylinderpaar m. Schieberkastendeckel	229840
21	Gleitbahnträgerpaar	229860
22	Steuerung am Spritzling (ohne Kreuzkopf)	229850
23	Kreuzkopf, rechts	323280
24	Kreuzkopf, links	323290
25	Lokrahmen, lack.	208380
26	Kuppelradsatz Dm 11,5 mm	201625
27	Treibradsatz Dm 11,5 mm	201626
28	Vorläufer, vollst.	201631
	Vorläufer, vollst. (02282)	201632
29	Feder Kupplung	398200
30	Achsfeder Lok, hinten	393110
31	Achsfeder Lok, vorn	393140
32	Rahmenunterteil	323120
33	Senkschraube PT 18x8	393210
34	Bremsbacken	323600
35	Kupplungskopf	300672
36	Kupplungshaken	330049
o.Abb.	Kesselspange	300427



ERSATZTEILLISTE - TENDER



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
37	Tenderoberteil, lack.	205917
38	Gummiwulst	323650
39	Tenderwanne, dek. (02274)	205372
	Tenderwanne, dek. (02280)	205891
	Tenderwanne, dek. (02282)	206244
40	Leiterplatte Tender	396334
41	Motor, vollst.	201180
42	Kontaktstift Dm 0,4 mm	390540
43	Kontaktsatz	201688
44	Kinematik Tender	323590
45	Feder Kinematik Tender	398210
46	Motorauflage	312800
47	Tenderboden, lack.	205916
48	Kuppelkastenabdeckung	323570
49	Puffer, flach	316830
50	Puffer, ballig	316840
51	Drehgestell, vorn, mont.(ohne Getriebeblock)	201633
52	Drehgestell, hinten, mont.(ohne Getriebeblock)	201634
53	Radschleifer Tender, gebogen	333280
54	Haftreifen	227470
55	Getriebegehäuse Tender 1	323510
56	Getriebegehäuse Tender 2	323790
57	Achse Dm 1,5 x 4	340710
57a	Zahnrad z 11	341870
58	Achse Dm 1,2 x 8,9	341320
58a	Zahnrad z 21/7	341860
59	Zahnrad z 9, vollst.	203210
60	Kontakt (M), gebogen	330053
61	Kupplungskopf	300672
62	Kupplungshaken	330049
o. Abb.	Entstörleiterplatte	396130
o. Abb.	Schienenräumer	324190

Achtung!

Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen

diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler mitsenden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH & Co. KG

Promenade 1 · D-01855 SEBNITZ

Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muß an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.